

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,50 M., bei Vorabzahlung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansehl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im nächsten Zeitungs-Bezugsjahre unter „Saale-Zeitung“ eingetragen. Für unregelmäßig eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe; „Saale-Zig.“ gestattet. Verantwortl. Redaktion Nr. 1140; Geschäftsstelle Nr. 176; Redaktionsgebäude (Markt 5) Nr. 126.

# Saale-Zeitung.

Verleger: Georg Meißner.

weder die Spaltenzahl über dem Blatt mit 30 Sp., solche aber mit 20 Sp. bedruckt, wie in der Saale-Zeitung, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expositionen angenommen. Merkmal die Seite 75 Sp. Erscheint wöchentlich dreimal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich. Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, G. Braunschweig 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 483.

Halle a. d. Saale, Montag, den 15. Oktober

1906.

## Unsere Kolonien.

Nach immer erfordert der Klaff in Südwestafrika die dringendsten Dyer. Doch jede Kräfte rufen sich, den Wiederbau der zerstörten Kolonie mit ungedrohenem Mut wieder aufzunehmen. Daß alle diese ungeheuren Dyer eher, oder wenigstens auf ein einigermaßen Maß hätten zurückgeführt werden können, wenn von vornherein unsere Kolonialpolitik nach modernen Gesichtspunkten und mit zielbewusster Konsequenz unternommen wäre, sieht nach einem rückwärts gewendeten Blicke auf die Entwicklung Deutsch-Südwestafrika außer allem Zweifel. Ein für die Kolonialgeschichte epochemachendes Werk ist soeben erschienen: „Elf Jahre Gouverneur in Deutsch-Südwestafrika“ (Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin). Sein Verfasser ist der ehemalige Gouverneur General Theodor Deutwein. In dem Vorworte dieses umfangreichen, künstlerisch ausgestatteten Werkes sagt Deutwein u. a.: es soll meine Mitbürger einen Einblick in elf Jahre deutscher Kolonialpolitik geben, vielfach von Erfolgen gekrönt, aber auch von Rückschlägen begleitet, sowie mit Fehlern und Irrtümern durchsetzt. Wägen wir aus beiden lernen, in erster Linie, daß, unbeschadet der höheren Stellung der kolonisierenden Rasse, das Ziel einer großzügigen Kolonialpolitik die Angliederung der in erworbenen Ländern vorgefundenen Urvölkerung sein muß und nicht deren gewaltsame Unterdrückung oder gar deren Vernichtung. Diese Vorse wie ich so sehr einsehen, wenn der Nachweis gelingt, daß eine solche Politik nicht bloß im Sinne der Humanität und des Christentums gelegen ist, sondern vor allem im eigenen Interesse der kolonisierenden Rasse.

Zur Erklärung dieses Grundgedankens der Leutweinischen Kolonialpolitik wird (Seite 543) auf das britische Kolonialreich hingewiesen und festgestellt, daß von dem rund 400 Millionen Untertanen des Königs von England nur 54 Millionen Weiße oder 13 1/2 Proz. sind, und die Frage aufgeworfen, wie es diese 54 Millionen Weiße anfangen, die 350 Millionen Eingeborenen ihrer Kolonie zu beherrschen. Die Antwort Leutweins lautet: die Engländer verfahren es besser als wir, die Eingeborenen für ihre Sache zu gewinnen und ihr dienbar zu machen. Den weitaus größten Teil des Leutweinischen Werkes nimmt eindrucksvolle die Darstellung der Kämpfe mit den Eingeborenen ein. Die wirtschaftlichen Fragen kommen dabei aber nicht zu kurz. Die Erkenntnis der unbedingten Notwendigkeit von Eisenbahnbauten zur Erschließung von Kolonien prägt Leutwein in dem lapidaren Satze: „In unseren Kolonien dürfen wir mit dem Bahnbau nicht warten, bis das wirtschaftliche Leben einen solchen verlangt, vielmehr muß umgekehrt der erstere dem letzteren vorausgehen.“

Ueber das unbedingte Erfordernis der Erschließung unserer Kolonien durch Eisenbahnen spricht sich auch Abg. Dr. Baasche in seinem Rede: „Deutsch-Südwestafrika wirtschaftlich dargestellt.“ — Vortrag von E. A. Schwelbke in. Sohn, Berlin) nachdrücklich aus. Diese wirtschaftliche Darstellung unserer afrikanischen Kolonie ist das Ergebnis der Studienreise des Abg. Dr. Baasche nach Ostafrika im vorigen Jahre. Manches daraus ist aus den gehaltenen Vorträgen des Abg. Dr. Baasche bereits bekannt. In den zusammenhängenden, umfassenden und gründlichen Erörterungen dieser kolonialwirtschaftlichen Fragen wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, Deutsch-Ostafrika als Gebiet erschließen zu können, das die aufgewandten Mühen und Opfer demaltesten reichlich zum Segen des deutschen Vaterlandes lohnen werde.

Dr. Baasche widmet in seinem umfangreichen Werke, das er späterhin noch zu erweitern gedenkt, den einzelnen Produkten in der Kautschukkultur, den Baumwollkulturen, dem Juteerwerb und der Juteverfabrikation, der Agavekultur und Jamburteilung, der Waldkultur usw. eingehende Studien und gibt jederzeit Winke für die Hebung und Verbesserung dieser Erzeugnisse, sowie für deren Verwendung und Verwertung für den europäischen Gebrauch. Was er über die Anlagenanlage von Tanga und Dar-es-Salaam und die anderen Hafen Ostafrika, sowie über die Eisenbahnfrage sagt, wird wohl nicht ohne Beachtung seitens unserer Kolonialverwaltung bleiben. Aber nicht bloß bei dieser, sondern vor allem beim Reichstag und bei unserem kapitalistischen Großaufmannschaft, damit durch Kapital und eigene Arbeit Deutsch-Ostafrika zu jener ertragreichen Kolonie herangehe, die sie nach den Ausführungen Baasches werden kann.

## Deutsches Reich.

Sofort- und Personalnachrichten.

— Auf Einladung des Prinz-Regenten von Bayern wird mit dem Kaiser auch die Kaiserin am Velude des Regenten Württemberg nach München kommen. Das Kaiserpaar wird bestimmt am 12. November vormittags 11 Uhr in München einreisen. — An dem Kaiser hatte der Deutsche Reichstag den Wunsch geäußert, Getränke von seiner Jahresversammlung in Karlsruhe ein Vergnügungsunternehmen gelandt. Diesem Wunsch ist, wie nun bekannt wird, aus dem Rückblick einer drücklichen Antwort eingegangen, in der der Kaiser für den Wunsch, seine Freunde über die bisherigen Erfolge des Reiches aufzuklären und weiter führen soll, er werde auch fernhin die „wünschenswerte Arbeit“ des Reiches mit Interesse begleiten. — Königin Friedrichs Braut von Sachsen nahm gestern nachmittag 2 Uhr mit ihren Eltern, der Königin-Mutter, dem

Prinzen Johann Georg, Prinzessin Mathilde und den Sulten an der Tafel des Königs Wilhelmine der Niederlande auf Schloss Albrechtsburg teil.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

Wilhelmine, Prinzessin Friedrich Wilhelm zur Lippe, der Gräfin von Castell-Münsterhausen und Gräfin Helena von Hohenhausen. Dem Kaiser gegenüber lag der Graf von Hohenhausen-Waldenburg-Meerholz auf der Heran zu Soltau ein Verbleibensbescheid zu übermitteln. Die Königin-Schwägerin, die Kaiserin, war an demselben Tage in Berlin. Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.

— Der Reichstanzler Fürst Fürst v. Bülow genest gemäß seinen ursprünglichen Dispositionen Anfang dieser Woche aus Hamburg vor der Höhe in Berlin einzuweisen.



Militärvereinen und Schulen. Mittags 12 Uhr begann noch die Besichtigung der Festungsanlagen. Die Generale hielten Reden über die Festungsanlagen. Der Vortrag über die Festungsanlagen wurde von dem General v. Bredow gehalten. Der Vortrag über die Festungsanlagen wurde von dem General v. Bredow gehalten.

**Ein Hundschreiben des Erzbischofs v. Stalburg.**  
Am Sonntag wurde in allen katholischen Kirchen der Diözese die Messe gelesen. Die Messe wurde in allen katholischen Kirchen der Diözese gelesen. Die Messe wurde in allen katholischen Kirchen der Diözese gelesen.

**Major Fischer.**  
Der Berliner „Volksfreund“ meldet, Major Fischer von Obermannsdorf der Schützengruppe sei aus der Kaiser-Liste gestrichen worden. Major Fischer von Obermannsdorf der Schützengruppe sei aus der Kaiser-Liste gestrichen worden.

**Der Fall Wilmha.**  
Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Germania“ erlaubt sich, unsere Mitteilungen vom 11. Oktober über den sogenannten Fall Wilmha als unrichtig zu bezeichnen. Die „Germania“ erlaubt sich, unsere Mitteilungen vom 11. Oktober über den sogenannten Fall Wilmha als unrichtig zu bezeichnen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen sind in der letzten Zeit sehr gespannt. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen sind in der letzten Zeit sehr gespannt.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

**Die Reichsversammlung.**  
Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten. Die Reichsversammlung wird am nächsten Sonntag in Berlin abgehalten.

Ueber die schwebenden Geschieden in Glog-Verträgen. Ueber die schwebenden Geschieden in Glog-Verträgen. Ueber die schwebenden Geschieden in Glog-Verträgen.

**Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander.**  
Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander. Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander.

**Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander.**  
Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander. Ein Dankschreiben gegen den Prinzen Alexander.

**Ueber die Bedeutung, Bismarck habe Fremde gegenüber.**  
Ueber die Bedeutung, Bismarck habe Fremde gegenüber. Ueber die Bedeutung, Bismarck habe Fremde gegenüber.

**Die vielbesprochene Erklärung Kaiser Wilhelm.**  
Die vielbesprochene Erklärung Kaiser Wilhelm. Die vielbesprochene Erklärung Kaiser Wilhelm.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

**Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.**  
Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen. Die Deutsch-Österreichischen Beziehungen.

Geheim mitgeteilt sind in St. Petersburg bei der russischen Regierung. Geheim mitgeteilt sind in St. Petersburg bei der russischen Regierung.

**Ausland.**  
Genf. Genf. Genf.

**Russische Industriepolitik.**  
Der von dem Handelsminister Kossow in ungarischen Abgeordnetenhaus eingebrachte Gesetzentwurf zur Förderung der Industrie. Der von dem Handelsminister Kossow in ungarischen Abgeordnetenhaus eingebrachte Gesetzentwurf zur Förderung der Industrie.

**Italienische Missionen.**  
Der italienische Kriegsmilitär hat der römischen „Patria“ zufolge auf die Angelegenheiten des Agnes zur Vertreibung der Nordafrikaner beschlossen. Der italienische Kriegsmilitär hat der römischen „Patria“ zufolge auf die Angelegenheiten des Agnes zur Vertreibung der Nordafrikaner beschlossen.

**Der spanische Kirchenkonflikt.**  
Man beschäftigt sich in Rom mit dem spanischen Kirchenkonflikt und erklärt das Ministerium des Unterrichts. Man beschäftigt sich in Rom mit dem spanischen Kirchenkonflikt und erklärt das Ministerium des Unterrichts.

**Das Frauenstimmrecht in England.**  
Der englische Minister Ashurst empfing in London eine Deputation von Frauen. Der englische Minister Ashurst empfing in London eine Deputation von Frauen.

**Die Chinesische in Sibirien.**  
In Sibirien werden zum ersten Mal die Chinesen gesehen. In Sibirien werden zum ersten Mal die Chinesen gesehen.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.

**Die russischen Wägen.**  
Ein Moskauer Konflikt. Ein Moskauer Konflikt.



Mitteilung aus dem Ausland über die statistische Politik...

Neue marokkanische Zwischenfälle.

Während der französischen Republik und Marokko wollen die Grenzgebiete nicht aufgeben. Der Kampf flüchtet an...

Das Erdölunternehmen in den Vereinigten Staaten.

Die Standard Oil Company in New York: Die Bundesregierung entscheidet, daß die Kontrolle der Union Coal...

Der Wahlkampf in Amerika.

Herr William Randolph Hearst, der demokratische Kandidat für die Gouvernorsstelle von New York, sendet jetzt in die...

Regierungsvorfälle in Chile.

Bei Gelegenheit der Ernennung eines Mitgliedes des chilenischen Senates stimmte die Kammer gegen die Regierung...

Die Amerikaner in Cuba.

Der „Ain. In.“ wird aus New York telegraphiert: Wie aus Havanna gemeldet wird, ist Charles Magoon...

Provinzialnachrichten.

- Wernigerode, 13. Okt. (Ein Konkurrenzunternehmen der Harzwerke) ...
Schnitz, 14. Okt. (Schadenfeuer. - Unglücksfall) ...
Gruft, 13. Okt. (Junger Kirchenraub) ...
Wahlkampf, 15. Okt. (Feuer) ...

\* Regenfall, 15. Okt. (Ueber die Schiffsaffäre in Spanien) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...

\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...

\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...

\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...
\* Regenfall, 15. Okt. (Mraubankfall) ...

Vermischtes.

- Einbahnungslust. Am Sonnabendabend 6 Uhr entlegten, laut Meldung aus Bochum, vom Personenzug Nr. 811 bei der Einfahrt in den Bahnhof Wommern fünf Personenwagen ...
Einbahnungslust und Brandstiftung. In Kiel ist in einer Villa am Schwannensee ein Einbahnungslust verübt worden ...
Ein Raubmord an einem Arbeiterinnenwaisen in Joesendorf bei Berlin ...
Die nächste Generalversammlung des Vereins. Für die nächsten Jahre in Jumbund abzuhaltende Generalversammlung ...
Ein sehr tragischer Unfall. Gestern fiel ein Mann in Witten auf dem Wege seiner Arbeit ...
Schwerer Verkehr. Während der Unterfischung gegen die in Luxemburg verfallenen Waren...

große Ausdehnung an, da das Publikum die von allen Seiten entzogene Feuerwehr am Morgen verbrachte. Man sparte die Feuerwehr die Pferde aus und trieb die Tiere in die Hofe...

Gefahrenfall. Ein Personenzug, der auf dem Bahnhof von Euxen auf die Weichsel des Westler Expresszuge wartete, wurde in dem Augenblick, als er auf ein Nebengleis fuhr, von einer einzelnen Lokomotive schräg angefahren...

Bankrott. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Winnipeg: Die Ontario-Bank in Toronto ist infolge von Millionen-Unterschlagungen des Direktors Mac Gill bankrott...

Wiederankunft von Valparaiso. Die chilenische Regierung hat einen Gefangenenzug eingeschickt, der den Liebermannsau der Stadt Valparaiso, der die Entgegnung der oberirdischen Grundlinie in dem Alameda-Strassenbau, die Schaffung neuer Straßen und Plätze sowie die Ausbesserung von öffentlichen Gebäuden und von Arbeiterwohnungen...

Wetter-Aussichten.

- (Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)
16. Oktober: Nebel, bedeckt, milde, schwache Regen.
17. Oktober: Nebel, bedeckt, milde, schwache aufklarend.
18. Oktober: Nebel, bedeckt, trübe, kühl, teils halb heiter.
19. Oktober: Nebel, kühl, bedeckt, schwache aufklarend.
20. Oktober: Wenig verändert, trübe, heiter. Kalte Nacht.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Date and Time, and 2 rows of weather data (Barometer, Thermometer, Wind, etc.) for October 13 and 14.

Wetter: Otto Sonne.

Wetterbericht für den polnischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den deutschen Teil: Dr. Fritz Wichmann...

Advertisement for Saponia cleaning products: 'Für Küche Haushalt, Badezimmer, Laden, Hotel, Restaurant ist SAPONIA ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel...'.

Advertisement for Technikum Bingen: 'Rheinisches Technikum für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse...'.

Advertisement for Miefner's Thee: 'Wohlschmack und Verdaulichkeit werden ihm nichts neue Freunde...'.

Large advertisement for Adolf Sternfeld's ready-made beds: 'Adolf Sternfeld's fertige Betten, von 18-250 Mark, zeichnen sich besonders durch gute Füllung und federdicke Inlets aus...'.

# Theodor Rühlemann

Mitglied des Rab.-Sparvereins.

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 97.

## Empfohle Neue Eingänge in Damen- und Kinder-Konfektion

besonders von der Mode bevorzugte

### Plüsch-Paletots, Jacketts und Boleros

in nicht überbretbaren Qualitäten bei billigen Preisen.

Kostüme, farbige und schwarze Kleider, Blusen, Kostüm-Röcke.

Kinder-Kleider.

**Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57, Am Güterbahnhof 5, empfiehlt

**Waschmaschinen,** beste bewährte Systeme:

- „Non plus ultra“ „Weltwunder“ „Heidelmaschinen“ Wkt. 12.- Wkt. 16.- 27.50. Wkt. 50.-
- „Schmidts Patent“ „Schnelles Schnellwaschmaschinen“ Wkt. 45.- bis 75.- Wkt. 50.- bis 75.-

**Wäscherollen und Tischmangeln** 20.-, 27.50, 45 bis 75 Mark.

**Wringmaschinen** 10.50, 12.-, 14.- bis 30 Wkt.

**Plättöfen** für 8, 8, 12 und 20 Eisen.

**Plätten** für Boleros, Gals, Servietten und Glühstoff.



Süssmilch's

**Walhalla Theater**

Ab 16. Oktober neues Programm.

**Vollständig neues erstklassiges Künstlerpersonal.**

Preise der Plätze wie bekannt. Vorverkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Mittwoch nachm. 4-6 Uhr: Kinematographische Kinder-Vorstellung mit belehrendem und unterhaltendem Programm. Nur ein Eintrittspreis.

**Kinder auf allen Plätzen 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg.**

Sonntag vorm. 11 1/2-1 1/2 Uhr: Frühshoppen-Frei-Konzert. Sonntag nachm. 4 Uhr: Familien-Extra-Vorstellung.

Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.

**Stadttheater Halle a/S.**

Dienstag den 16. Oktober 1906

32 Abom.-B. 4. B. Umtauschfrist gültig.

**Die Schützenfelle.**

Operette in 3 Akten v. Edmund Cosler. Personen:

- Sippolit Böttger, Bierbrauer
- Anna, Wirtin
- Blüthen, seine Tochter
- Conrad Wille, Förster
- Blasius Reitel
- Wagner, seine Mutter
- Wendhammer, Bäckermeister
- Wirt, Jure
- Schützenfelle
- Wiel, sein Bruder
- Anna, Wirtin
- Blüthen
- Dag
- Reich
- Polster
- Dagewert
- Wiel
- Christel
- Heint
- Burgsch
- Antonia

Abm. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

**Züherer durch Halle a. S.**

und seine

Anteiligen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und anderer Fachmänner herausgegeben von

**E. Geymer** und **Dr. O. Görtz** Stadtschreiber Stadtrat

5. und 6. Tausend. Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgebung etc.

Clav. 117 Seiten, eleg. gebunden 1 M. arbeitet 80 S.

Sein landläufiger Führer mit aufnahmefähigsten, oberflächlichen Angaben.

Antiquarische Abhandlungen über alle baulichen, wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und heutigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Pflanzern der Wissenschaft und Verwaltung ergeben das Werk zu einem Handbuch der Heimatkunde und Stadtbildgeschichte.

Halle a. S. **Otto Hendel.**

**„Edelweiss“**

Ant. Ernst Heinicke, Karlsruherstr. 13, Schreiber, 1257.

Saunwaichaufstalt } im Grob- und Feinbetrieb.  
 Wäschereibetrieb }  
 Saunwaichaufstalt }  
 Spezialität: Seine Herrenwägen, Oberboden, Regen, Mantelarbeiten, Putzwerk, Auf- und Elektrische Bleiche.

**Gesangunterricht.**

Tonansatz, Tonbildung, Atemführung nach den Nasen- und Stirnresonanzräumen, individuelle Behandlung. Anmeldungen 12-1 Uhr.

**L. Wolf, Gr. Steinstr. 69, III.**

Mit heutiger Tage verlegen wir die Verkaufsstelle und das Engros-Lager unserer Spezial-Wildhandlung nach

**Große Märkerstraße 20,**

gegenüber dem kleinen Berlin, mit der ergebensten Bitte, das uns bisher in so reichem Maße an der notwendigen Vertrauen auch im neuen Lokal gültig bewahren zu wollen.

Dies stets tadellose Ware an vielen Preisen stellen wir wie bisher, stets bemüht.

**Krabs & Keller,**  
Wild engros und Verkauf.

**Neues Theater**

Direktion: **E. M. Maulner.**

Dienstag, 16. Okt. 8 1/2 Uhr: „Die Sittennote“.

Mittwoch: In unseren Kreisen.

Donnerst. 8 1/2 Uhr: „Die Sittennote“.

**Karl Wien.**

Geschäft ist Geschäft.

**Apollo-Theater**

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des „Berliner Theaters“ **Thalia-Ensemble.**

Direktor: **Hermann Schmalzer.**

**Nischen-Lach-Erfolg!**

„Bis früh um Fünf!“

Schmitt in 3 Akten von **Kron u. Paul Lincke.**

**Auswärtige Theater.**

Dienstag den 16. Oktober 1906

Altendamm, 60/61: Die Wirtin.

Gebr. Gollmer: Durch die Wirtin.

Gebr. Gollmer: Konzert.

Gebr. Gollmer: Balletto.

Altes Theater: Die lustige Witwe.

Gebr. Gollmer: Ein Wintermärchen.

Neues Operetten-Theater (Gebr. Gollmer): Die Wirtin.

Wandberg, Stadttheater: Der Wirtin.

**Wintergarten.**

**Im Café**

Täglich von abends 7 Uhr ab konzertiert bei freiem Zutree das Berliner Künstler-Ensemble **„Metropole“.**

**Verein für Nationalsteno-graphie**

Jeden Dienstag abends 9 Uhr Restaurant Mars la tour, Gr. Ulrichstr. 10.

Übung und Unterricht.

**Stenotachygraph. Gesellschaft** in Halle a/S.

Dienstag abends 8 1/2 Uhr Sitzung u. Übung im Vereinslokal Central-Hotel (Kalanstr. 6).

**Deutscher Monistenbund.**

Mittwoch, 17. Okt., 1/2 Uhr im Gold-Ring am Markt. Jedermann, auch Frauen, herzlich willkommen.

**Tee** wohlschmeckend, bekömmlich, billig,

sollte als allabendliches Getränk auf keinem Familientische fehlen.

Meine Bezüge von **Tee** aus China, Indien, Ceylon

neuer Sorte, erster Pflückung

sind sämtlich eingetroffen, und bin ich durch mein reichhaltiges Lager imstande, jedem Geschmacke gerecht zu werden.

**Ernst Ochse,** Leipzigerstrasse 95.

**Dr. Weiser's Sanatorium**

Neustadt a. Orla (Thüringen)

für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, chronische und Stoffwechsellkrankheiten, Gäh- und Bewegungslörungen, Physikal.-diät. Kurmethoden. Alle Kurmittel, Zander, Indium, Vibrationsmassage, Dial. u. Abstrahierungskuren, Elektrizität, Lichtbehandlung, eigene Zentral- elektr. Bäder. Für Minderbemittelte entsprechende Preisermäßigung. Behandlung veralteter Fälle nach bewährter Methode.

**Sanatorium Bad Gröna** in Sachsen

Altbewährte physik.-diätetische **Kuranstalt** in herrlicher, geschützter Lage. Sommer und Winter gut besucht. Illust. Prospekte frei.

**Dr. Dahms, B. Stahlinger,** Oberarzt, Direktor.

Von Mittwoch, den 17. d. stelle ich in meinen Stallungen eine Auswahl schwere, volljährige **Belgische Arbeitspferde** zum Verkauf.

**Max Welsch.**



**DAVID'S MIGNON-KAKAO**

1/2 Pfd. 1.00, 1/4 Pfd. 0.50 u. 2.50. Alleinige Fabrikanten **DAVID SCHNEIDER, A.-S. HALLE a/S.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**

1/2 Pfd. 1.00, 1/4 Pfd. 0.50 u. 2.50. Alleinige Fabrikanten **DAVID SCHNEIDER, A.-S. HALLE a/S.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

